

Heute im Lokalteil

■ Saisonbeginn

Stammkunden kommen zur Wiesenbad-Eröffnung

■ Maikundgebung

4000 Teilnehmer machen sich für gerechte Löhne stark

»Langeooger Liebestöter«



Ein von Aurich nach Langeoog strafversetzter Kommissar ermittelt im neuen Krimi der Bielefelder Autorin Monika Detering. Das Werk heißt »Langeooger Liebestöter«.

Acht Verletzte nach Unfall

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Duisburger Straße in Brackwede sind am Dienstag acht Menschen verletzt worden, zwei davon schwer. Die Ursache ist nach Polizeiangaben noch unklar.

Bulldogs wollen zweiten Sieg



Bei seiner Heimpremiere strebt der neue Headcoach Dale Heffron den zweiten Sieg an: Football-Regionalligist Bielefeld Bulldogs empfängt Samstag in der Rußheide Remscheid Amboss.

Das Wetter in Bielefeld



Politik

Obama mit Karsai einig



Das Verhältnis war mehr als schwierig: Seit gestern verbindet Barack Obama und Hamid Karsai eine neue amerikanisch-afghanische Partnerschaft.

Nordrhein-Westfalen

Kultur des Streitens lernen

Debattierclubs haben im angelsächsischen Raum Tradition. Immer häufiger gibt es sie jetzt auch an heimischen Schulen. Eine Stiftung fördert jetzt die flächendeckende Einführung in OWL.

Sport

SC Paderborn holt BVB-Talent



Der SC Paderborn hat den dritten neuen Spieler für die nächste Saison verpflichtet: Mario Vrancic (22) kommt ablösefrei von Borussia Dortmund.

Börse

Dax	MDax
6.710,77	10.828,22

So erreichen Sie uns

Abonnenten-Service:

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme:

Telefon 05 21 / 58 58
Fax 05 21 / 58 54 80

Internet: www.westfalen-blatt.de

Nr. 103 / 18. Woche / 2978 / 67. Jahrgang

gegründet 1946



4 190297 801209

Nadal fordert Federer in Halle



Rafael Nadal (Foto) ist neben Roger Federer der Star der 20. Gerry Weber Open. Beim Tennisturnier (9. bis 17. Juni) wird ein neuer Besucherrekord erwartet.

Sport

Harald Schmidts Abschiedsvorstellung



Heute geht eine Ära zu Ende: Harald Schmidt modelliert zum letzten Mal bei Sat 1 seine Show. Die schlechten Quoten wurden ihm zum Verhängnis.

Fernsehen

Kinderhospiz eröffnet

Bielefeld (WB/HHS). In Bielefeld ist gestern Ostwestfalen-Lippes erstes Kinder- und Jugendhospiz eröffnet worden. Mehr als 160 geladene Gäste kamen nach Bethel. Die Einrichtung der von Bodelschwinghschen Stiftungen für todkranke Kinder und ihre Familien ist bundesweit die erste in evangelischer Trägerschaft.

Der ein- bis zweigeschossige Bau ist das Resultat einer beinahe beispiellosen Spendenbereitschaft in der Region. Die Stiftungen registrierten für den komplett auf diesem Weg finanzierten und insgesamt 5,2 Millionen Euro teuren Komplex am Teutoburger Wald 24 000 einzelne Geldzuwendungen. Allein die Leser des WESTFALEN-BLATTS spendeten anlässlich der Weihnachtsaktion im Jahr 2010 einen Betrag von mehr als 333 000 Euro für das Projekt.

Ostwestfalen-Lippe



Der Architekt Michael Pappert (rechts) überreicht den Schlüssel an Ulrike Lübbert und Pastor Bernward Wolf.

Foto: Oliver Schwabe

Energiewende kommt nur schleppend voran

Strombranche will Klarheit bei neuen Kraftwerken – Kritik aus der Wirtschaft

Berlin/Stuttgart (dpa/WVB). Gerät die Energiewende ins Stocken? Die Kritik wächst. Die Bundesregierung weiß bisher nicht, welche Kraftwerke neben mehr Ökostrom die Abschaltung von neun Atommeilern auffangen sollen.

Kanzlerin Angela Merkel (CDU) will nun zusammen mit der Energiebranche klären, wie viele neue Gaskraftwerke nötig sind, um den Atomausstieg bis 2022 zu schaffen. Gestern traf sie sich hierzu mit Spitzenvertretern der Energiebranche. »Die Gespräche waren getragen von einem Geist, dass alle die Energiewende wollen und gemeinsam nach Lösungen suchen«, verlautete anschließend

aus Regierungskreisen. Im Mittelpunkt standen der Neubaubedarf an konventionellen Kraftwerken sowie die Gestaltung des Strommarktes, damit sich die Kraftwerke bei immer mehr Wind- und Solarenergie auch rechnen.

Wirtschaft, Kommunen und Opposition sehen zunehmende Probleme bei der Umsetzung der Energiewende. Martin Kannegger aus Vlotho (Kreis Herford), Präsident des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall, sagte, er habe nicht den Eindruck, dass die Folgen genügend durchdacht worden seien. »Ein Scheitern der Energiewende wäre für

den Industriestandort Deutschland ein großes Problem. Im schlimmsten Fall drohen Betriebsschließungen und Standortverlagerungen«, warnte Kannegger.

Bisher gibt es zu wenig Pläne für neue Kraftwerke. Da ein Einspeisevorrang für Wind- und Solarstrom besteht, ist bei wachsendem Ökoenergie-Anteil unklar, ob sich eine Milliardeninvestition zum Beispiel in ein Gaskraftwerk rechnet. Die Regierung setzt aus Klimaschutzgründen vor allem auf neue Gaskraftwerke, da Kohlekraftwerke weit mehr klimaschädliches CO₂ ausstoßen. Gemeinsam wird über-

legt, wie sich der Energiemarkt neu gestalten lässt, damit es auch weiterhin genug Energie gibt, die in ihrer Produktion zu hundert Prozent planbar ist und Windflauten oder fehlenden Sonnenschein auffangen kann. Hinzu kommt das bekannte Problem fehlender Netze und hoher Kosten für die Bürger.

Ein Plan für den Netzausbau soll im Fokus eines Treffens Merkels mit der Ministerpräsidenten am 23. Mai stehen. Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) drängt die Kanzlerin zu Subventionen für eine sichere Energieversorgung. In einem Brief an Merkel setzt er sich dafür ein, konventionelle Kraftwerke zu subventionieren, um Stromengpässe ausgleichen zu können.

Seite 4: Kommentar
Wirtschaft: Hintergrund

Piraten verlieren

Kandidat im Interview

Bielefeld (WB). Der Höhenflug der Piratenpartei ist vorerst gestoppt. Im Forsa-Wahlrend büßt sie bundesweit zwei Punkte ein, kommt nur noch auf 11 Prozent und landet wieder hinter den Grünen (12 Prozent). Im Interview mit dem WESTFALEN-BLATT versichert NRW-Spitzenkandidat Joachim Paul, dass das Programm seiner Partei vor allem ein Entwurf sei, von dem die Wähler wüssten, dass vieles nicht umsetzbar sei. »Wir haben wenigstens Visionen«, sagt er. Die Avancen des SPD-Chefs Sigmar Gabriel, der sich für eine Koalition mit den Piraten offen zeigte, weist Paul zurück. Eine Regierungsbeteiligung sei grundsätzlich vorstellbar. »Aber nicht so schnell. Wir müssen erst die Schulbank drücken – auf der Oppositionsbank.«



Joachim Paul

Seite 5: Interview

2,96 Millionen ohne Arbeit

Nürnberg (dapd). Trotz schwächelnder Konjunktur ist die Zahl der Arbeitslosen im April wieder unter die Marke von drei Millionen gesunken. Sie nahm im Vergleich zum Vormonat um 65 000 auf 2,963 Millionen ab und liegt damit auf dem niedrigsten April-Wert seit 1992. In OWL fiel die Zahl der Arbeitslosen unter die Marke von 70 000.

Wirtschaft

Bahr: zu viele Operationen

Düsseldorf (dpa). Gesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) will die steigende Zahl von Operationen in Krankenhäusern begrenzen. »Deutschland gilt als Weltmeister bei den Endoprothesen für Knie und Hüften«, sagte Bahr. Die Regierung prüfe, »wie wir durch ökonomische Anreize die immer weiter steigenden Fallzahlen in den Kliniken reduzieren können«.

Schavan unter Plagiatsverdacht

Berlin (dpa). Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) wehrt sich gegen den anonymen Vorwurf, sie habe plagiiert. In einem Internet-Blog werden zahlreiche Stellen aus ihrer Doktorarbeit vor 32 Jahren aufgeführt. Schavan sagte, sie gebe jedem Rechenschaft über die Quellen. Der Promotionsausschuss der Uni Düsseldorf will die Arbeit prüfen.

Na, wer sagt's denn!

»Unser Ziel ist es, El-Kaida zu zerstören, und wir sind auf dem Weg, genau das zu tun. Wir müssen diese Aufgabe zu Ende führen und diesen Krieg verantwortungsvoll beenden.« Barack Obama, US-Präsident, beim Blitzbesuch in Afghanistan, ein Jahr nach der Tötung Osama Bin Ladens

Spritpreise unter Beobachtung

Kabinett beschließt Meldebehörde

Berlin (dpa). Das Bundeskabinett hat die Einrichtung einer neuen Meldebehörde beschlossen, um die gesamte Preispolitik der Ölkonzerne unter staatliche Kontrolle zu stellen.

Die Betreiber der 14 700 Tankstellen in Deutschland müssen künftig detailliert darüber Auskunft geben, wann und in welchem Umfang sie die Preise an den Zapfsäulen erhöhen und senken. Außerdem müssten sie der »Markttransparenzstelle« melden, welche Mengen an Treibstoffen sie wo und wie teuer eingekauft haben.

Wirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) wies Vorwürfe zurück, er schaffe ein »Bürokratie-

Monster«. Für Autofahrer sei das Auf und Ab der Benzinpreise nicht nachvollziehbar. »Deshalb wollen wir Transparenz und Wettbewerb stärken.« Die Kartellwächter könnten mit den Ein- und Verkaufspreisen der Konzerne Anhaltspunkte für Verstöße besser feststellen.

Konzerne und freie Tankstellen sind gegen die Meldebehörde. Sie sprechen von einem Schnellschuss mit verheerenden Auswirkungen. »Mit dieser staatlichen Vorratsdatenspeicherung werden weder die Preise gesenkt, noch werden Preisschwankungen verhindert«, sagte der Sprecher Steffen Dagger.

Seite 4: Kommentar

Tipps für Ihren Garten



Carmen Bickmann
Tel. 0 52 72 / 37 41 21



Roland Lütkemeyer
Tel. 05 21 / 58 55 68



Detlef Kowert
Tel. 05 21 / 58 55 69



Hans-Dieter Mühlenweg
Tel. 05 21 / 58 55 70

Ihre Pflanzen wachsen nicht so, wie sie sollen? Das könnte auch am falschen Boden liegen. Wenn Sie wissen möchten, wie er sich verbessern lässt und was es sonst noch im Frühjahr zu beachten gibt, rufen Sie an! Vier Gartenexperten stehen Ihnen heute in der Zeit von 16 bis 18 Uhr für Fragen zur Verfügung.

